

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

GALA-Toolbox zur Umsetzung arbeitsgestalterischer Maßnahmen in Unternehmen



THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEIT • TEAMARBEIT • FÜHRUNG
ART DER HILFE: TOOLBOX



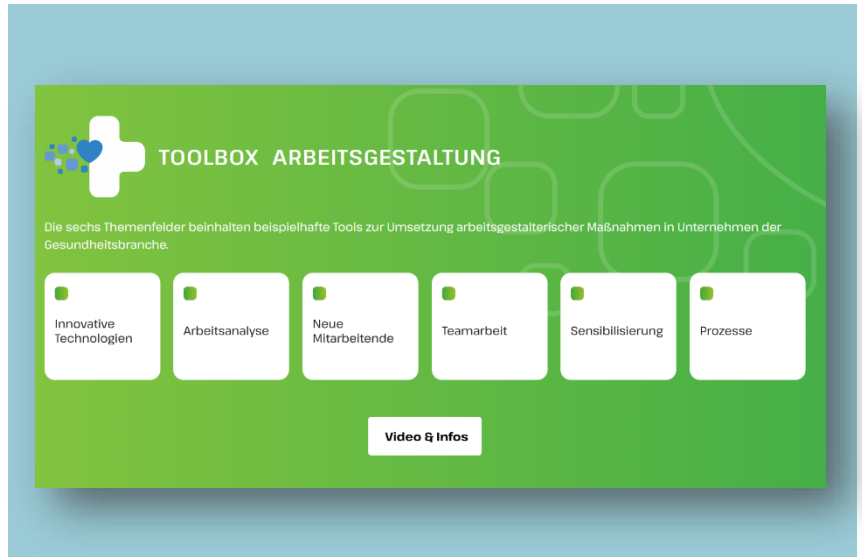
KURZBESCHREIBUNG

Die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung ist ein digitales Instrument, das Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft dabei unterstützt, ihre Betriebe gesund, innovativ und menschengerecht zu gestalten. Die Toolbox bietet eine Sammlung von Methoden und Werkzeugen, mit denen Arbeitsprozesse systematisch analysiert und gezielt Maßnahmen zur Optimierung umgesetzt werden können.

Was ist die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung?

Die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung ist ein Online-Tool, das Führungskräfte von KMU dabei unterstützt, ihren Betrieb gesünder, innovativer und menschengerechter zu gestalten. Die Toolbox richtet sich in erster Linie an Betriebe aus der Gesundheitsbranche, kann aber auch für andere Branchen Impulse liefern.

Die Toolbox enthält eine Sammlung verschiedener Instrumente und Best-Practice-Beispiele, mit denen Führungskräfte die aktuelle Situation in den zentralen Bereichen der Arbeitsgestaltung analysieren, Potenziale erkennen und Handlungsfelder ableiten können. Sie erleichtert den Einstieg in die Optimierung der Arbeitsprozesse und schafft eine Grundlage, um konkrete Maßnahmen zu planen und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten nachhaltig zu verbessern.



Startseite der GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung © GALA

Die Toolbox ist in sechs Themenfelder unterteilt:

- 1. Innovative Technologien:** Die Toolbox bietet hierzu verschiedene Werkzeuge und Best-Practice-Beispiele, mit denen Führungskräfte bei der Einführung und Nutzung innovativer Technologien unterstützt werden können (wie z. B. „Digitalisierung mithilfe visueller Assistenz“, „Der CoBot – Unterstützung bei Arbeitsprozessen durch kollaborative Robotik“ usw.).
- 2. Arbeitsanalyse:** Hier stellt die Toolbox Werkzeuge bereit, mit denen psychische und physische Gefährdungen durch eine systematische Arbeitsanalyse erfasst werden können (wie z. B. „Psychische Gefährdung im regulierten Umfeld“, „Leitlinien für Evaluationen in Betrieben und Praxen“).
- 3. Neue Mitarbeitende:** Dieses Themenfeld umfasst Instrumente, mit denen neue Mitarbeitende sowohl die fachlichen Kompetenzen des Betriebs erwerben als auch gesundheitsfördernde und -erhaltende Praktiken kennenlernen und anwenden können (wie z. B. „Ergonomische

und gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung“, „Anwendung der Peyton-4-Step-Methode in der Praxis“).

4. Teamarbeit: Die Toolbox bietet Werkzeuge zur Förderung von Zusammenarbeit und Teamkultur (wie z. B. „Mitarbeitende als Mitunternehmende – Die Entwicklung von selbstorganisierten Teams“, „Teamarbeit in der Physiotherapie erfolgreich gestalten“).

5. Sensibilisierung: Dieses Themenfeld enthält Werkzeuge zur Mitarbeitendensensibilisierung. (wie z. B. „Self-Assessment zur Beurteilung der individuellen Entwicklungspotentiale im Unternehmen“, „Entwicklung von Personas zur Sensibilisierung von Gesundheitspersonal und Führungskräften“).

6. Prozesse: Die hier enthaltenen Werkzeuge helfen Arbeitsprozesse zu gestalten und individuelle Lösungen zur Entlastung der Mitarbeitenden zu finden (wie z. B. „Partizipative Unternehmensführung durch Mitgestaltung in Prozessen“, „Evaluierung und Optimierung von Prozessen im Gesundheitsbereich“).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

GALA-Toolbox zur Umsetzung arbeitsgestalterischer Maßnahmen in Unternehmen

WIN: A

THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEIT • TEAMARBEIT • FÜHRUNG
ART DER HILFE: TOOLBOX

Jedes Werkzeug der Toolbox wird den Führungskräften neben den eigentlichen Materialien auch mit Ansprechpersonen sowie nützlichen weiterführenden Informationen bereitgestellt, die sie bei der Umsetzung im eigenen Betrieb unterstützen können.

Welchen Mehrwert hat die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung für Führungskräfte?

Die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung bietet Führungskräften von Betrieben aus der Gesundheitsbranche einen Zugang, um die Arbeitsgestaltung im eigenen Betrieb zu verbessern. Durch die Sammlung von Werkzeugen und Best-Practice-Beispielen können Führungskräfte erfassen, in welchen Bereichen ihres Betriebs Optimierungspotenzial besteht – etwa in Bezug auf Teamarbeit, Prozessgestaltung, Technologieeinsatz oder Mitarbeitendengesundheit – und darauf aufbauend passende Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus stellt die Toolbox weiterführende Materialien, Ansprechpersonen und vertiefende Informationen bereit, die den Transfer in die betriebliche Praxis erleichtern können.



ZUGANG

Die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung steht kostenlos online zur Verfügung:



RWTH Aachen, Institut für Arbeitswissenschaft der (IAW)
EINSATZ DER ERGOCAM MITTELS MOTION CAPTURE SENSOREN IN ECHTZEIT

Die ergonomische Analyse von Arbeitswelten mittels eines arbeitswissenschaftlichen Methodeninventars ist eine der Kernaktivitäten arbeitsgestalterischer Tätigkeiten. Jedoch können die in dem Methodeninventar implementierten manuellen Bewertungsverfahren meist nur von Expertinnen und Experten eingesetzt werden. Ein clartartiges innovatives Messsystem - bestehend aus Motion Capture Sensoren in Kombination mit intelligenten Algorithmen - stellt die ErgoCAM dar.

[» zum Werkzeug](#)

Heinen Automation GmbH & Co. KG, Lebenshilfe Werkstätten & Service GmbH
DIGITALISIERUNG MIT HILFE VISUELLER ASSISTENZ

Die Lebenshilfe bietet einem Kunden den Service der Warenannahme ihrer Motorräder an, die sich von der Anlieferung bis zum Betanken und Abstellen beim Auftraggeber erstreckt. Die Durchführung muss ausführlich dokumentiert werden, was momentan ausschließlich papierbasiert in Verbindung mit der Aufnahme von Fotos durchgeführt wird. Mit der Lebenshilfe wurde ein Konzept entwickelt, mit dem der gesamte Workflow der Warenannahme vollständig digitalisiert werden kann. Der Workflow ist in einzelne Arbeitsschritte „Warenempfang“, „Motorradprüfung“ und „Warenausgabe“ unterteilt, die jeweils aus mehreren Arbeitsschritten bestehen. Anstelle von Stift und Papier erhalten die Mitarbeiter jeweils ein Tablet.

[» zum Werkzeug](#)

Lebenshilfe Werkstätten & Service GmbH, Heinen Automation GmbH & Co. KG
DER COBOT - UNTERSTÜTZUNG BEI ARBEITSPROZESSEN DURCH KOLLABORATIVE ROBOTIK

Die Lebenshilfe bietet Kundinnen unterschiedliche Dienstleistungen an. Um der Lebenshilfe zu ermöglichen auch Leistungen im Bereich des Etikettierens von Tiegeln anzunehmen zu können, ist mit ihr eine Arbeitshilfe entwickelt worden, die Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen befähigt, diese Tätigkeit ausführen zu können. Da grundsätzlich unterschiedliche Tiegel und Etikette verarbeitet werden sollen, ist ein anpassungsfähiges Arbeitsplatzkonzept entwickelt worden, dessen zentraler Bestandteil ein kollaborativer Roboter (CoBot) ist.

[» zum Werkzeug](#)

Ausschnitt aus der GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung © GALA

Wie können Führungskräfte die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung nutzen?

Führungskräfte können die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung kostenlos nutzen, um Maßnahmen für eine gesunde, innovative und menschengerechte Arbeitsgestaltung in ihrem Betrieb umzusetzen. Die sechs Themenfelder unterstützen Führungskräfte dabei, den aktuellen Stand im eigenen Betrieb zu reflektieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und Schritte zur Weiterentwicklung einzuleiten. Darüber hinaus steht zu jedem Werkzeug eine Ansprechperson zur Verfügung, die Führungskräfte bei Bedarf direkt kontaktieren können, um fachliche Rückfragen zu klären oder Unterstützung bei der Anwendung der Tools zu erhalten.

Wer hat die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung erarbeitet?

Die GALA-Toolbox zur Arbeitsgestaltung wurde im Rahmen des Projekts GALA (Gesundheitsregion Aachen: Innovativ Lernen und Arbeiten) entwickelt. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) in den Programmen „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ und „Innovation & Strukturwandel“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.